

Zukunft sein. Das gleiche Vertrauensverhältnis zwischen Erwachsenen und Jugendlichen sollte auch in jedem Elternhaus herrschen.

*Muß jeder Schüler und Student
in der freien Deutschen Jugend sein ?*

Für unsere Bildungsstätten ist der Zustand typisch, daß fast alle Schüler und Studenten Mitglied der Freien Deutschen Jugend sind. Doch viele von ihnen handeln gar nicht danach, sondern fassen ihre Mitgliedschaft lediglich als „allgemein üblich“ auf. Wer so denkt, ist im Irrtum. Die Mitgliedschaft zur sozialistischen Jugendorganisation muß doch Ausdruck einer gewonnenen Erkenntnis, eines Gefühls der Ehre und der festen Verbundenheit mit den Zielen und Aufgaben der Organisation sein.

Das Politbüro stimmt deshalb der Auffassung des Zentralrats der Freien Deutschen Jugend zu, diese Frage an den Schulen und Universitäten offen zu diskutieren und in Ordnung zu bringen. Das wird die Klärung der Probleme unter der Jugend fördern und die Aktivität der Mitglieder der Freien Deutschen Jugend heben. Dabei ist es selbstverständlich, daß keinem Jugendlichen Nachteile entstehen dürfen, wenn er nicht in der Freien Deutschen Jugend organisiert ist. Einzig und allein die fachliche, kulturelle und gesellschaftliche Leistung eines Jugendlichen ist für die Aufnahme zum Studium ausschlaggebend.

Das Politbüro schlägt dem Zentralrat der Freien Deutschen Jugend, dem Deutschen Turn- und Sportbund und dem Staatssekretariat für das Hoch- und Fachschulwesen vor, ab 1962 alle Jahre einen Studentenwettbewerb zu veranstalten. Er soll der Förderung der wissenschaftlichen Arbeit und des Studiums sowie der Befriedigung der künstlerischen und sportlichen Neigungen der Studenten dienen. Es sollten dazu Wettbewerbe auf den verschiedensten Gebieten ausgeschrieben werden, und in den sportlichen Disziplinen sollte um den Titel eines Deutschen Studentenmeisters gekämpft werden.

Für alle Schüler ist die Möglichkeit zu schaffen, in sportlichen Schulwettkämpfen der Städte, Kreise und Gemeinden um Urkunden zu wetteifern, die der Vorsitzende des Staatsrates unserer Republik verleiht.